
Westfälisch-Lippische Mühlenvereinigung



Gut besucht war die Mitgliederversammlung der Westfälisch-Lippischen Mühlenvereinigung. Die Ennigerloher Mühlenfreunde hatten anlässlich des 150-jährigen Bestehens in der Drubbelstadt eingeladen.

Alte Technik begeistert Besucher

Ennigerloh (gl). Rund 70 Mühlenfreunde und -experten haben sich kürzlich zur Mitgliederversammlung der Westfälisch-Lippischen Mühlenvereinigung in der Mensa der Mosaikschule in Ennigerloh getroffen. Die Mühlenfreunde hatten anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Windmühle 1869 – 2019“ eingeladen.

Bürgermeister Berthold Lülff betonte in seinem Grußwort die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Stadt mit den Mühlenfreunden.

Nach den Regularien hatten dem Bericht der Ennigerloher Mühlenfreunde zufolge Heinz-Josef Heuckmann und Josef Pöhler Geschichte, Technik und Entwicklung der Windmühle in einer Präsentation vorgestellt, ehe Prof. Andreas Ney aus Datteln in einem Fachvortrag über westfälische Wind- und Wassermühlen referierte.

Nach dem Mittagessen besichtigten die Anwesenden das Ennigerloher Wahrzeichen, und die Mühlenfreunde beantworteten

Fragen. Vor allem die gut erhaltene hölzerne Mühlentechnik, die vom Steinboden aus bis unter die Haube zu sehen ist, hat großes Interesse bei den Teilnehmern hervorgerufen.

Darüber hinaus weisen die Mühlenfreunde auf ihre Mitgliederversammlung am Donnerstag, 11. April, 19.30 Uhr, in die Windmühle hin. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen und ein Jahresrückblick. Zudem wird das Programm für das Jubiläumsjahr vorgestellt.